

**Hans-Erich Jonen**  
**Stv. Fraktionsvorsitzender der UWG**  
**Meckenheim**  
**Julius-Leber-Str. 52**  
**53340 Meckenheim**  
Telefon und Fax: 02225/ 701443  
Email: hans-erich\_jonen@t-online.de



Meckenheim, 06.07.2016

## **Haushaltsrede der UWG-Fraktion 2016**

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Ratskolleginnen und –kollegen!

Die zurückliegenden Haushaltsberatungen haben uns das Dilemma unserer Finanzlage, die zum wesentlichen Teil auf äußere, von uns nicht beeinflussbare, Eingriffe zurückzuführen ist, deutlich vor Augen geführt. Gleichzeitig haben die Besprechungen im Haupt- und Finanzausschuss sowie in den Fachausschüssen auch gezeigt, dass sich weder im Bereich der Ausgaben von bei den Einnahmen wirkliche und kurzfristig wirkende Lösungen für die schwierige wirtschaftliche Lage unserer Stadt aufdrängen.

Zur Konsolidierung der finanziellen Schieflage wird daher eine Politik der kleinen aber stetigen Schritte in beiden Aufgabenfeldern erforderlich sein.

Die UWG-Fraktion ist allerdings der festen Überzeugung, dass der wiederkehrende Griff in die Tasche unsere Bürgerinnen und Bürger mittels alljährlicher Erhöhung der Grundsteuern, als auch die systematische Erhöhung der Belastungen für Gewerbetreibende durch ständig steigende Gewerbesteuersätze die falschen Signale setzen und mittel- und langfristig kontraproduktiv sind.

Diese Maßnahmen konterkarieren unserer Auffassung nach alle Bemühungen um den gewünschten Zuzug neuer Mitbürgerinnen und Mitbürger und eine Entscheidung zur Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe in dem gerade in Erweiterung befindlichen Industriepark Kottenforst wird von stetig steigenden Gewerbesteuersätzen ebenfalls sicher nicht positiv beeinflusst werden.

Eine Kommune in unserer unmittelbaren Nachbarschaft geht bereits den gegenläufigen Weg; sie senkt Grundsteuer B und Gewerbesteuer und ist damit nachweislich erfolgreich.

Wir haben daher bereits in der Vergangenheit entsprechende Beschlüsse zu fortgesetzten Steuererhöhungen nicht mitgetragen.

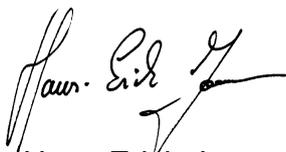
Dies um so mehr, als sich die Mehrheit der politisch Verantwortlichen unserer Stadt hartnäckig weigert, auch selbst ein deutliches Zeichen des Sparwillens, gewissermaßen im eigenen Haus, zu setzen.

Dem unter anderem in den zurückliegenden Haushaltsberatungen von der UWG-Fraktion zum wiederholten Male eingebrachten Vorschlag, durch eine deutliche personelle Verkleinerung des Rates der Stadt Meckenheim ein Zeichen des eigenen Sparwillens zu setzen, verweigern die übrigen Parteien nach wie vor ihre Zustimmung.

Das Prozedere zur Verabschiedung des Haushaltsplanes 2016 sowie des Haushaltssicherungskonzeptes bietet nicht die Möglichkeit, Zustimmung bzw. Ablehnung einzelnen Maßnahmen im Abstimmungsvorgang zu dokumentieren.

Die UWG-Fraktion trägt 90 % beider vorliegenden Beschlussvorlagen mit und wird folgerichtig nahezu alle vorgesehenen Maßnahmen zur kurz- mittel- und langfristigen Konsolidierung unseres städt. Haushaltes konstruktiv und unter aktiver Mitwirkung unterstützen.

Da aber auch die von der UWG-Fraktion abgelehnten Steuererhöhungen und zumindest indirekt auch die Verweigerung zum Sparen vor der eigenen Haustüre Bestandteile beider Beschlussvorlagen sind, wird die UWG-Fraktion nur deshalb ihre Zustimmung nicht verweigern, um die Verabschiedung des Haushaltes und des Haushaltssicherungskonzeptes nicht generell zu gefährden und die Handlungsfähigkeit von Politik und Verwaltung unter regulären Haushaltsbedingungen zu ermöglichen.



Hans-Erich Jone  
(Stv. Fraktionsvorsitzender)